

Einsam oder gemeinsam?

Ein Weizenhalm steht einsam auf einem kahlen Feld.

Wie schön, denkt er, kein Ärger mit anderen Leuten. Er merkt gar nicht, wie hohl die Ähre bleibt. –

Der Sturm tobt übers Feld. Der Halm knickt um, liegt tot am Boden. –

Es gibt kein Brot.

Ein Weizenfeld dagegen: Wie Brüder und Schwestern dicht beieinander die vielen Halme mit brotgeladenen Ähren.

Der Sturm tobt übers Feld. Die Halme stehen und geben sich Halt. Sie bauen einander ein bergendes Haus. Und drinnen wächst das Brot.

Aus 255 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe,

Willi Hoffsümmer, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz

Wenn Du magst, kannst Du gerne Deine Gedanken und Deine Überlegungen zu dieser Kurzgeschichte mit mir teilen. Dabei gibt es kein „richtig“ und kein „falsch“, denn jeder von uns sieht die Welt und die Dinge auf seine eigene Art und Weise.

Ich bin zu erreichen unter:

martin.dyjecinski@bistum-speyer.de